

Statement von Dr. Christian Macho

Präsident der ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände

157.935 Tonnen Elektroaltgeräte aus Haushalten und 3.506 Tonnen Gerätebatterien wurden 2025 in Österreich getrennt gesammelt. Das etablierte Sammelsystem funktioniert, gleichzeitig gelangen jährlich rund 17 Millionen Stück Lithium-Batterien in den Restmüll. Die kommunale Abfallwirtschaft setzt daher auf die sichere Sammlung, verstärkte Information und eine österreichweite Aktionswoche gegen Batteriebrände.

Die österreichische Abfallwirtschaft verfügt über ein flächendeckendes und gut etabliertes System zur Sammlung von Elektroaltgeräten und Batterien, hierfür stehen in Österreich rund 2.000 Sammelstellen zur Verfügung. Aus Haushalten in ganz Österreich wurden im Jahr 2025 rund 157.935 Tonnen Elektroaltgeräte (+0,3 %) und 3.506 Tonnen Gerätebatterien (-0,9 %) getrennt gesammelt und bestmöglich verwertet. Das entspricht 17,26 Kilogramm Elektroaltgeräten und 0,38 Kilogramm Gerätebatterien pro Kopf. Die Pro-Kopf-Sammelmen gen unterscheiden sich zwischen den Bundesländern: Bei Gerätebatterien liegen sie zwischen 0,12 und 0,68 Kilogramm, bei Elektroaltgeräten zwischen 5,5 und 25,33 Kilogramm. Bei den Elektroaltgeräten sind dabei statistische Zuordnungsunschärfen zu berücksichtigen. Die Zahlen zeigen uns, dass das Sammelsystem in Österreich funktioniert. Die entscheidende Frage ist daher: Wie verhindern wir, dass Batterien und Akkus trotzdem im Restmüll landen?

Rund 17 Millionen Stück Lithium-Batterien im Restmüll: Gefahr für die gesamte Entsorgungskette

Aktuelle Untersuchungen der Montanuniversität Leoben zeigen die Dimension des Problems: Hochgerechnet gelangen in Österreich jährlich rund 17 Millionen Lithium-Batterien in den Restmüll. Damit hat sich die Zahl falsch entsorgter Lithium-Batterien innerhalb von zehn Jahren vervierfacht. Durch mechanische Belastungen, Beschädigungen oder Kurzschlüsse können Lithium-Batterien Brände verursachen. Die Folgen reichen von Bränden in Sammelfahrzeugen und Umladestationen bis hin zu Sortier- und Abfallbehandlungsanlagen – mit erheblichen Risiken für Mitarbeiter:innen der kommunalen Abfallwirtschaft. Was im einzelnen Fall wie ein kleiner Fehlwurf wirkt, kann in der Summe zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko werden. Deshalb ist unsere Botschaft klar: **Batterien raus aus dem Restmüll.**

Österreichweite regionale „Aktionswoche gegen Batteriebrände“

Um auf dieses Risiko aufmerksam zu machen und die richtige Rückgabe zu stärken, findet von 12. bis 17. Oktober 2026 erstmals die österreichweite „Aktionswoche gegen Batteriebrände“ statt. Gemeinden, Städte und Abfallwirtschaftsverbände informieren

Bürger:innen dabei über die richtige Rückgabe von Lithium-Batterien und Akkus. Unterstützt wird die Aktionswoche durch die Kampagne „Her mit Leer“ und die österreichische Entsorgungswirtschaft. Auch die Bevölkerung kann mitmachen: Wer im Aktionszeitraum eine teilnehmende kommunale Sammelstelle besucht, kann dort über einen QR-Code kostenlos am österreichweiten Gewinnspiel teilnehmen. Gemeinden, Städte und Abfallwirtschaftsverbände sind die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Mit unserer Umwelt- und Abfallberatung erreichen wir die Bürger:innen direkt und können somit konkrete Hilfestellung für den Alltag geben.

Sammelstellen als wichtiger Teil der Lösung

Damit Batterien und Akkus sicher aus anderen Abfallströmen herausgehalten werden, kommt den Sammelstellen eine zentrale Rolle zu. Bei der Sammlung selbst werden die Sicherheitsmaßnahmen laufend weiterentwickelt. Dazu gehören geeignete Sammelbehälter, sichere Lagerbereiche, Maßnahmen zur Vermeidung von Kurzschlüssen und mechanischen Beschädigungen sowie die Schulung der Mitarbeiter:innen. Die kommunalen Sammelstellen sind ein zentraler Teil der Lösung. Österreich verfügt hier über ein dichtes Netz an Möglichkeiten, Batterien und Akkus sicher zurückzugeben.

Die Arge AWW appelliert daher an die Konsument:innen, Lithium-Batterien und Akkus niemals über den Restmüll zu entsorgen, sondern bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen oder Rückgabemöglichkeiten im Handel abzugeben. Herausnehmbare Akkus – etwa aus Akkuschaubern oder Notebooks – sollten nach Möglichkeit vor der Abgabe entnommen und separat gesammelt werden. Besondere Vorsicht gilt bei beschädigten, aufgeblähten oder deformierten Akkus, denn sie dürfen nicht weiterverwendet werden. Bei der Abgabe sollte das Personal der Sammelstelle über den Zustand des Akkus informiert werden.

Batterien raus aus dem Restmüll und sicher in die richtige Sammlung – dafür müssen wir gemeinsam sorgen. Damit schützen wir Menschen, die kommunale Abfallwirtschaft und wertvolle Rohstoffe.

Über die ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände

Die Arge AWW Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände ist die Informationsdrehscheibe und Interessensvertretung von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit rund 7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern. In fachlicher Zusammenarbeit mit acht Landesdachorganisationen vertritt die Arge AWW die kommunale Abfallwirtschaft in Österreich. Die Arge AWW setzt sich für faire Rahmenbedingungen, eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft sowie den Ausbau der kommunalen Verantwortung im Bereich der Kreislaufwirtschaft ein. Näheres hierzu unter: www.argeawv.at

Für Rückfragen:

DI Michael Bartmann (Bundeskoordinator)
ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände
Stadiongasse 6-8/8
A-1010 Wien

Tel.: +43 676 533 45 12
E-Mail: michael.bartmann@argeawv.at

Anhang:

Tabelle 1: Sammelmengen Elektroaltgeräte nach Bundesländern

Tabelle 2: Sammelmengen Gerätebatterien nach Bundesländern

Grafik 1: Anteil Sammelmenge Elektroaltgeräte nach Bundesländern

Grafik 2: Sammelmenge Gerätebatterien nach Bundesländern

Quellen:

Elektroaltgerätekoordinierungsstelle (2026)

Montanuniversität Leoben (2026): Battery Research on Market, Risk and Fire Statistics

Tabelle 1: Sammelmengen Elektroaltgeräte nach Bundesländern (Quelle: EAK 2026)

Bundesland	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis	EinwohnerInnen	Pro Kopf*
ohne regionale Zuordnung	40 049,99	66,55	115,87	612,92	0,00	40 845,33		
Burgenland	1 772,68	720,50	486,81	4 652,73	18,94	7 651,66	302 065	25,33
Kärnten	1 884,17	1 081,13	1 020,47	6 631,28	19,73	10 636,78	569 779	18,67
Niederösterreich	4 500,39	2 932,31	1 475,52	12 000,73	130,43	21 039,38	1 723 472	12,21
Oberösterreich	4 755,15	2 453,77	916,68	6 903,61	127,74	15 156,95	1 529 890	9,91
Salzburg	4 319,80	1 659,53	773,65	4 316,48	63,37	11 132,83	570 871	19,50
Steiermark	9 704,01	2 480,73	1 145,54	7 842,19	120,44	21 292,91	1 269 180	16,78
Tirol	2 918,48	1 282,83	422,52	4 837,01	125,31	9 586,15	774 986	12,37
Vorarlberg	2 291,83	1 478,31	931,99	4 861,64	43,26	9 607,03	409 580	23,46
Wien	4 048,80	2 323,49	712,43	3 760,61	141,37	10 986,70	1 997 966	5,50
Summe	76 245,30	16 479,15	8 001,48	56 419,20	790,59	157 935,72	9 147 789	17,26

Grafik 1: Anteil Sammelmenge Elektroaltgeräte nach Bundesländern (Quelle: EAK 2026)

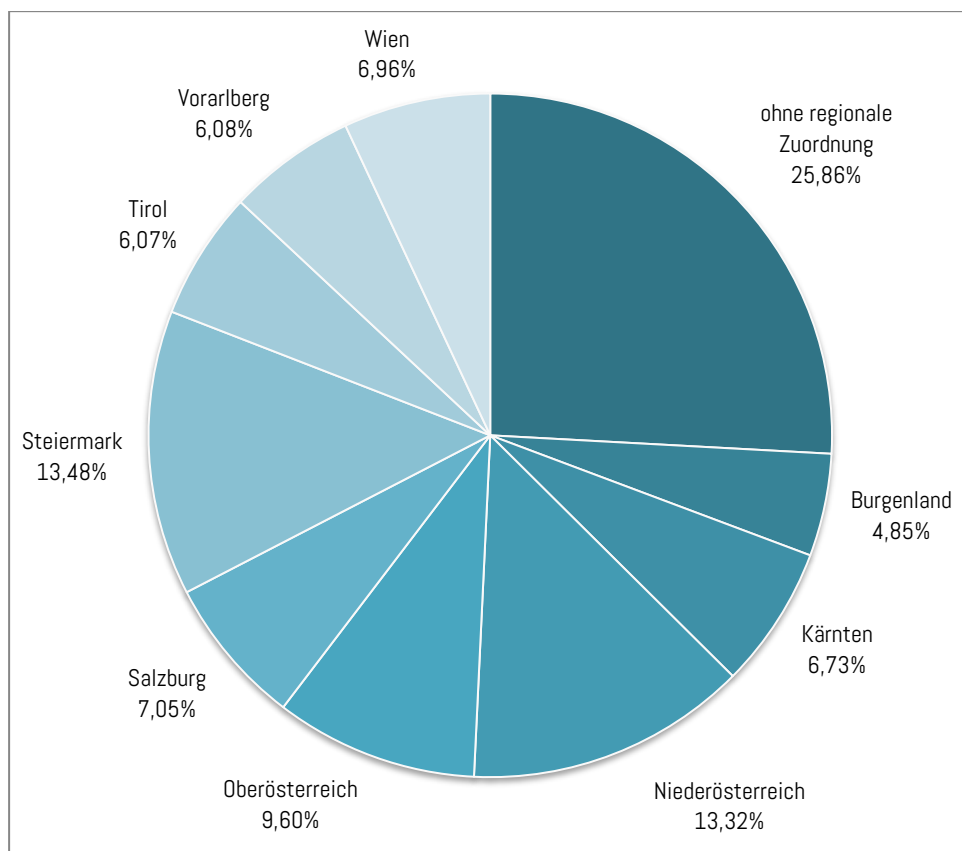


Tabelle 2: Überblick Sammelmengen Gerätebatterien nach Bundesländern (Quelle: EAK 2026)

Bundesland	GBATT	EinwohnerInnen	kg Pro Kopf
ohne regionale Zuordnung	21,12		
Burgenland	86,62	302 065	0,29
Kärnten	132,37	569 779	0,23
Niederösterreich	725,54	1 723 472	0,42
Oberösterreich	690,21	1 529 890	0,45
Salzburg	215,94	570 871	0,38
Steiermark	864,86	1 269 180	0,68
Tirol	369,93	774 986	0,48
Vorarlberg	164,35	409 580	0,40
Wien	235,19	1 997 966	0,12
Ergebnis BATT	3 506,13	9 147 789	0,38

Grafik 2: Sammelmenge Gerätebatterien nach Bundesländern (Quelle: EAK 2026)

